Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Dunkler Wasserläufer *Totanus fuscus* Der dunkelbraune Wasserläufer
Kupferstich von J. M. HERGENRÖDER und J. C. BOCK aus: Johann WOLF und Berhard MEYER, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands, Nürnberg 1805

Frühere Artnamen:
Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus (Pall) – Totanus fuscus Reichenb.* (Brinkmann, M., 1933)
Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus (Pall.)* (Tantow, F., 1936)
Dunkler Wasserläufer (Kiefer, H., 1936)

Brinkmann, M., 1933:
Durchzugsvogel.
Auf dem Zuge ist der große Rotschenkel mehrfach beobachtet. An der Küste, wo er nicht häufig ist, hat er in den letzten Jahrzehnten erheblich abgenommen (Leege). ...
Nach dem übereinstimmenden Urteil vieler Gewährsmänner ist im Binnenlande nur mit einem gelegentlichen Auftreten zu rechnen. ...
Im Braunschweigischen ist er nach Blasius hin und wieder erlegt worden, jetzt nach Vollbrecht im Herbst nicht selten. Löbbecke kennt ihn als nicht häufigen Durchzügler in kleinen Trupps von 2-3 Stück zur Frühjahrs- und Herbstzeit.

Tantow, F., 1936:
Von Anfang Juli an ziehen auch Flußuferläufer, Sandregenpfeifer, Heller Wasserläufer, Dunkler Wasserläufer und Alpenstrandläufer. ...
Was beim Hellen Wasserläufer gesagt ist, stimmt auch beim Dunklen. Dr. Ahrens traf Rückzügler am Elbdeich bei Stöckte im März.

Kiefer, H., 1953:
Im Juli und August belebt sich die Elbmarsch mit zahlreichen durchziehenden Staren und Kiebizen … an der Elbe selbst dunkle Wasserläufer und hin und wieder Grünschenkel. Vom Dunklen Wasserläufer sah ich am 2. November 1951 eine Ansammlung von 20 Stück unterhalb des Heisterbusches.